

B. Die Wohlfahrtserwerbslosen

Die Ende August 1930 begonnene Statistik über die Wohlfahrtserwerbslosen wurde bisher von zwei Stellen durchgeführt: von den Bezirksfürsorgeverbänden und von den Arbeitsämtern. Die Arbeitsämter geben in ihrer Statistik Aufschluß über das Geschlecht und den Beruf der Wohlfahrtserwerbslosen, die Bezirksfürsorgeverbände darüber, ob der Wohlfahrtserwerbslose Ausgesteuerter aus der Arbeitslosenversicherung oder Krisenfürsorge ist, ob Arbeitnehmer ohne Anwartschaft oder ob er aus sonstigen Gründen vom Arbeitsamt als Wohlfahrtserwerbsloser anerkannt ist. Auf Grund der Angaben der Bezirksfürsorgeverbände ist ferner eine regionale Gliederung der Wohlfahrtserwerbslosen, also eine Untersuchung über die Belastung der Gemeinden mit Wohlfahrtserwerbslosenlasten möglich.

Die Angaben der beiden Stellen weichen aus verschiedenen Gründen nicht unerheblich voneinander ab (am 30. April 1931 z. B. haben die Bezirksfürsorgeverbände rd. 84 000 Wohlfahrtserwerbslose mehr gemeldet als die Arbeitsämter). Einer der Hauptgründe für diese Abweichung besteht darin, daß der Wohlfahrtserwerbslose vom Bezirksfürsorgeverband schon Unterstützung erhält, bevor die Anerkennung durch das Arbeitsamt tatsächlich ausgesprochen ist, oder daß Wohlfahrtserwerbslose, die laufende Unterstützung erhalten, am Stichtag von der Kontrolle der Arbeitsämter fernblieben (Krankheit, Arbeitsaufnahme, Wegzug usw.) und daher von diesen nicht gezählt wurden, während die Bezirksfürsorgeverbände bei Abgabe ihrer Meldungen hiervon noch keine Kenntnis hatten und deshalb diese Personen als Unterstützte mitzählten. Auch scheinen die von den Arbeitsämtern nicht vermittelten Fürsorgearbeiter der Meldepflicht nicht immer nachgekommen und deshalb z. T. nur bei den Bezirksfürsorgeverbänden als Wohlfahrtserwerbslose gezählt worden zu sein.

a. Nach Landesarbeitsamtsbezirken

Landesarbeitsämter	Zählung der Bezirksfürsorgeverbände				Zählung der Arbeitsämter							
	am 31. 10. 1930	am 31. 12. 1930	am 31. 3. 1931	am 30. 4. 1931	am 31. 10. 1930		am 31. 12. 1930		am 31. 3. 1931		am 30. 4. 1931	
					überhaupt	davon weibl.	überhaupt	davon weibl.	überhaupt	davon weibl.	überhaupt	davon weibl.
I. Ostpreußen . . . . .	14 282	21 395	23 031	21 169	12 917	743	19 975	1 216	22 404	1 612	20 694	1 442
II. Schlesien . . . . .	54 041	68 775	85 453	87 862	48 026	7 438	59 445	9 555	79 288	12 847	84 538	13 996
III. Brandenburg . . . . .	123 632	140 954	168 049	182 303	109 213	20 175	125 045	24 001	151 256	29 826	158 213	31 868
IV. Pommern . . . . .	8 374	13 548	16 736	16 962	7 982	759	12 738	1 036	16 399	1 401	16 451	1 449
V. Nordmark . . . . .	41 371	52 214	55 415	57 190	32 481	5 034	39 594	6 098	46 439	6 852	50 675	7 283
VI. Niedersachsen . . . . .	32 159	41 150	46 170	48 216	27 365	3 200	34 638	4 207	43 530	5 127	46 707	5 081
VII. Westfalen . . . . .	62 819	73 040	80 796	82 800	46 309	752	61 949	1 081	79 807	1 777	82 806	2 041
VIII. Rheinland . . . . .	110 481	124 642	139 972	145 128	100 286	6 646	116 193	8 091	135 314	10 016	139 706	10 707
IX. Hessen . . . . .	53 166	60 819	69 648	71 378	44 753	5 120	53 974	6 116	61 497	7 777	62 203	7 047
X. Mitteld. . . . .	69 154	87 168	103 169	104 375	56 604	5 457	74 412	6 952	89 547	8 795	93 641	9 551
XI. Sachsen . . . . .	78 908	100 601	133 591	147 998	71 318	9 179	87 668	11 100	120 909	15 191	136 693	16 957
XII. Bayern . . . . .	53 869	65 589	75 477	75 739	41 805	5 576	52 169	6 317	66 006	7 997	67 873	8 431
XIII. Südwestd. . . . .	23 986	27 619	32 659	31 138	18 559	1 696	22 982	2 267	27 675	2 713	28 065	3 116
<b>Deutsches Reich</b>	<b>726 242</b>	<b>877 514</b>	<b>1 030 166</b>	<b>1 072 258</b>	<b>617 623</b>	<b>71 775</b>	<b>760 782</b>	<b>88 036</b>	<b>940 071</b>	<b>111 931</b>	<b>988 265</b>	<b>118 969</b>

1) bis 4) Darunter: 1) 42 534 — 2) 42 238 — 3) 49 542 — 4) 54 612 Fürsorgearbeiter.

b. Nach Ländern und Landesteilen

(Zählung der Bezirksfürsorgeverbände)

Länder und Landesteile	Zahl der anerkannten Wohlfahrtserwerbslosen am:							
	31. 10. 1930		31. 12. 1930		31. 3. 1931		30. 4. 1931	
	überhaupt	davon in städt. BFV. 2)	überhaupt	davon in städt. BFV. 2)	überhaupt	davon in städt. BFV. 2)	überhaupt	davon in städt. BFV. 2)
Prov. Ostpreußen . . . . .	14 282	9 645	21 395	12 863	23 031	12 695	21 169	12 884
Stadt Berlin . . . . .	107 092	107 092	115 558	115 558	135 279	135 279	151 351	151 351
Prov. Brandenburg . . . . .	15 477	5 479	23 602	7 332	30 657	10 381	29 197	10 128
Pommern . . . . .	7 840	4 179	12 563	6 069	15 744	7 808	16 022	8 992
Grenz- u. Posen-Westpr. . . . .	1 065	415	1 860	651	2 249	661	1 818	614
Niederschlesien . . . . .	42 333	25 192	52 842	29 650	65 603	35 920	68 844	40 281
Oberschlesien . . . . .	11 708	6 115	15 867	7 706	19 714	8 883	18 955	9 057
Sachsen . . . . .	47 303	23 435	59 213	26 947	70 925	32 128	71 715	33 731
Schleswig-Holstein . . . . .	17 568	12 599	21 919	15 126	22 521	14 570	23 055	15 610
Hannover . . . . .	23 528	15 591	29 743	18 651	32 441	19 500	33 396	20 660
Westfalen . . . . .	61 593	46 348	71 416	52 435	78 894	56 059	80 932	57 220
Hessen-Nassau . . . . .	34 741	24 646	39 709	27 731	45 586	31 652	46 772	32 446
Rheinprovinz . . . . .	111 477	83 195	125 711	91 746	141 214	101 464	146 498	104 914
Hohenzollern . . . . .	3	—	20	—	46	—	45	—
<b>Preußen</b>	<b>496 008</b>	<b>363 931</b>	<b>591 418</b>	<b>412 465</b>	<b>683 907</b>	<b>467 000</b>	<b>709 769</b>	<b>497 888</b>
Bayern r. d. Rh. . . . .	41 156	29 898	51 514	36 272	60 028	43 730	59 806	43 831
Bayern l. d. Rh. . . . .	12 713	7 085	14 075	7 949	15 449	9 197	15 933	9 362
<b>Bayern</b>	<b>53 869</b>	<b>36 983</b>	<b>65 589</b>	<b>44 221</b>	<b>75 477</b>	<b>52 927</b>	<b>75 739</b>	<b>53 193</b>
Sachsen . . . . .	78 908	46 464	100 601	56 688	133 591	73 845	147 998	81 821
Württemberg . . . . .	5 463	2 594	7 060	3 268	9 210	3 956	9 452	4 155
Baden . . . . .	17 883	12 920	19 833	14 353	22 595	16 398	20 887	14 796
Thüringen . . . . .	16 691	6 854	21 039	8 358	24 196	9 357	24 597	9 840
Hessen . . . . .	18 643	10 631	21 843	12 777	24 492	14 305	24 977	14 945
Hamburg . . . . .	17 498	17 376	21 836	21 609	23 994	22 882	25 236	24 106
Mecklenburg-Schwerin . . . . .	2 576	1 658	3 866	2 374	4 104	2 682	4 006	2 698
Oldenburg . . . . .	2 554	988	3 299	1 215	3 931	1 503	3 865	1 612
Braunschweig . . . . .	5 247	2 701	6 611	3 112	8 064	4 261	8 353	4 748
Anhalt . . . . .	4 648	1 995	6 249	2 510	7 199	3 010	7 153	3 056
Bremen . . . . .	3 253	3 147	4 157	4 018	5 229	5 029	6 341	6 134
Lippe . . . . .	659	—	1 018	—	1 152	—	1 092	—
Lübeck . . . . .	1 724	1 724	1 938	1 938	1 850	1 850	1 632	1 632
Mecklenburg-Strelitz . . . . .	551	—	1 013	—	1 027	—	980	—
Schaumburg-Lippe . . . . .	87	—	144	—	148	—	181	—
<b>Deutsches Reich</b>	<b>726 242</b>	<b>509 966</b>	<b>877 514</b>	<b>588 906</b>	<b>1 030 166</b>	<b>679 005</b>	<b>1 072 258</b>	<b>720 624</b>
Unter den anerkannten Wohlfahrtserwerbslosen waren <sup>1)</sup> :								
1. Ausgesteuerte . . . . .	531 738	353 312	622 002	390 141	715 234	438 298	759 671	476 808
2. Überwiegend Arbeitnehmer ohne Anwartschaft . . . . .	122 912	97 929	156 254	117 302	196 597	146 536	191 729	145 418
3. Sonstige . . . . .	68 303	55 436	79 201	61 416	96 909	72 745	97 037	74 681

1) Die Aufteilung in Ausgesteuerte usw. ist nicht überall genau durchgeführt; soweit die Summe der Einzelbeträge von der Reichssumme dann abweicht, handelt es sich um diese nichtaufgeteilten Wohlfahrtserwerbslosen, deren Zahl z. B. am 30. April 1931 23 717 Betrug. — 2) Soweit über 20 000 Einwohner.